

Luxembourg, 10. Oktober 2014

## **NORD/LB Luxembourg erwirtschaftet gutes Halbjahresergebnis und bereitet sich auf Neuausrichtung vor**

### **Ergebnis im ersten Halbjahr 2014**

Die NORD/LB Luxembourg erzielte im ersten Halbjahr 2014 ein Ergebnis in Höhe von 31,6 Mio. Euro und konnte damit sowohl das letztjährige Halbjahresergebnis (3,1 Mio. Euro) als auch das Gesamtergebnis 2013 (15,2 Mio. Euro) mehr als deutlich übertreffen.

Der Zinsüberschuss (44,9 Mio. Euro) gab im Vergleich zum Vorjahreszeitraum nach (-6,5%), was in Teilen auf das nochmals gesunkene Zinsniveau zurückzuführen ist. Zu berücksichtigen ist hier jedoch auch, dass Wertpapiere aus der Kategorie „Available for Sale (AfS)“ verkauft und durch Papiere der Kategorie „Designated at Fair Value (dFV)“ ersetzt wurden. Das Zinsergebnis aus dieser Wertpapier-Kategorie betrug zum Halbjahr rund 3,0 Mio. Euro und wird im Ergebnis aus erfolgswirksam zum Fair Value bewerteten Finanzinstrumenten ausgewiesen. Insgesamt trug das Ergebnis aus zum Fair Value bewerteten Finanzinstrumenten (inklusive Hedge-Ergebnis) mit -2,8 Mio. Euro zum Ergebnis bei.

Neben einem Sondereffekt im Rahmen der Entkonsolidierung einer Beteiligung (6,3 Mio. Euro) wirkte sich der zuvor genannte Verkauf von AfS-Beständen positiv auf das Ergebnis aus Finanzanlagen (20,8 Mio. Euro) aus.

Das Provisionsergebnis (-6,2 Mio. Euro) lag unter dem Vergleichswert des Vorjahres (-0,7 Mio. Euro). Ursächlich hierfür sind der geringere Anteil an vereinnahmten Einmal-Provisionen im Kreditgeschäft sowie der erhöhte Aufwand für im Rahmen des Kreditgeschäfts in Kooperation an die Konzernmutter NORD/LB gezahlte Provisionen.

Die Risikovorsorge im Kreditgeschäft lieferte im ersten Halbjahr 2014 ein positives Netto-Ergebnis in Höhe von 2,9 Mio. Euro. Die Zuführung zu Einzelwertberichtigungen (-7,4 Mio. Euro) wurde durch die Auflösung von portfoliobasierten Wertberichtigungen (1,0 Mio. Euro) sowie die Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft (8,7 Mio. Euro) deutlich überkompensiert.

Der Verwaltungsaufwand (-22,2 Mio. Euro) lag über dem Vergleichswert (-21,1 Mio. Euro). Dies ist u.a. auf den nicht linearen Verlauf von Projektaufwendungen zurückzuführen. Darüber hinaus fallen erhöhte Kosten im Rahmen der Vorbereitung der neuen Ausrichtung des Teilkonzerns NORD/LB Luxembourg an.

#### **Neue Struktur innerhalb des Teilkonzerns NORD/LB Luxembourg: Gründung NORD/LB Vermögensmanagement Luxembourg S.A. und Eingliederung NORD/LB CFB**

Im Verlauf des ersten Halbjahrs 2015 werden die Norddeutsche Landesbank Luxembourg S.A. und ihre 100%ige Tochtergesellschaft NORD/LB Covered Finance Bank S.A. (NORD/LB CFB) fusionieren. Das neue Institut wird als Pfandbriefbank aufgestellt. Damit führt es den Auftrag der NORD/LB CFB fort, über die Emission von Pfandbriefen nach Luxemburger Recht („lettres de gage“) zusätzliche gedeckte Refinanzierung für das Kerngeschäft der NORD/LB Gruppe zu generieren. Über die Fusion der beiden Institute und die damit einhergehenden Synergieeffekte wird der bereits eingeschlagene Weg des stringenten Kostenmanagements konsequent weiterverfolgt.

Die Private Banking Aktivitäten der Bank werden in eine eigene Gesellschaft übertragen. 100%iger Aktionär der „NORD/LB Vermögensmanagement Luxembourg S.A.“ wird die deutsche Konzernmuttergesellschaft Norddeutsche Landesbank Girozentrale mit Sitz in Hannover, Braunschweig und Magdeburg. Damit erfüllt die Bank die aufsichtsrechtlichen Vorgaben, nach denen die Pfandbrief-Emittentin keine Kundenvermögen verwalten darf.

Der bisherige Vorstandsvorsitzende der NORD/LB Luxembourg, Harry Rosenbaum, wird den Vorstandsvorsitz der neuen Vermögensverwaltungsgesellschaft übernehmen. Als weiteres

Vorstandsmitglied wird ihm Markus Linnert zur Seite stehen, der heute das Private Banking der NORD/LB Luxembourg leitet.

Die Führung der fusionierten Spezialbank übernimmt der bisherige Vorstandsvorsitzende der NORD/LB CFB und stellv. Vorstandsvorsitzende der NORD/LB Luxembourg, Christian Veit. Den stellvertretenden Vorsitz übernimmt sein langjähriger Kollege Thorsten Schmidt, der diese Position bereits in der NORD/LB CFB besetzt und darüber hinaus ebenfalls Mitglied des Vorstands der NORD/LB Luxembourg ist.

„Mit einer leistungsfähigen Spezialkreditbank und Pfandbrief-Plattform einerseits und einer ausgezeichneten Vermögensverwaltung andererseits sind wir künftig noch schlagkräftiger und stringenter im Luxemburger Markt aufgestellt“, erklärte der Aufsichtsratsvorsitzende der NORD/LB Luxembourg, Dr. Gunter Dunkel. Dass sich für unsere Kunden nichts an der hohen Qualität der Dienstleistungen, Produkte und Beratung ändere, dafür bürge auch die personelle Kontinuität bis hinauf ins Management. „Mit Harry Rosenbaum verfügen wir über einen außerordentlich erfahrenen und ausgezeichnet vernetzten Private-Banking-Experten, der wie kein anderer für die Führung der neuen Vermögensverwaltung prädestiniert ist. Christian Veit und Thorsten Schmidt wiederum stehen als ausgewiesene Kapitalmarktexperten bereits seit Jahren für die erfolgreiche Pfandbrief-Strategie der Bank, die ein zentraler Bestandteil der Funding-Strategie des Gesamtkonzerns ist. Dieses Team hat sich bewährt und wird auch in der künftigen Aufstellung erfolgreich sein.“

Vorbehaltlich der abschließenden Zustimmungen der Aufsichtsbehörden hinsichtlich der beabsichtigten Reorganisation, sieht das Geschäftsmodell der fusionierten Spezialbank künftig die folgenden Geschäftsfelder vor:

**Kreditgeschäft in Kooperation mit dem Konzern:** Hier werden die bestehenden Portfolien der beiden fusionierten Institute fortgeführt und zusätzliche nach Luxemburger Kriterien deckungsstockfähige Engagements aus der NORD/LB Gruppe gebündelt. Die Bank arbeitet daran, weitere Asset-Klassen des Konzerns über Pfandbriefe nach Luxemburger Recht zu refinanzieren. Bislang werden ausschließlich „lettres de gage publiques“ emittiert.

**Financial Markets/ Sales:** Dieser Bereich trägt die Verantwortung für das Zins-/ Liquiditäts- und Währungsmanagement, steuert den

Deckungsstock und die Emissionstätigkeit. Darüber hinaus betreut er die Investoren der Pfandbriefbank. Die europaweiten Sales-Aktivitäten umfassen nicht nur Pfandbriefe, sondern auch weitere Produkte. Diese werden ohne Risikoübernahme im Auftrag des Konzerns an Institutionelle Kunden vertrieben.

**Client Services/ B2B:** Die fusionierte Spezialbank, die selbst kein Private Banking betreibt, nutzt ihre leistungsfähige IT-Infrastruktur, um Services für External Asset Manager anzubieten (u.a. Konto- und Depotführung). Erster Kunde wird die konzernintern neu zu gründende Vermögensverwaltungsgesellschaft sein.

Weitere Informationen wie den vollständigen Teilkonzernbericht zum 30. Juni 2014 finden Sie unter [www.nordlb.lu](http://www.nordlb.lu)

*Die Norddeutsche Landesbank Luxembourg S.A. ist ein 100%iges Tochterunternehmen der Norddeutschen Landesbank Girozentrale, Hannover. Die NORD/LB Luxembourg selbst ist Mutter eines Konzerns mit zwei Tochtergesellschaften (davon berücksichtigt im konsolidierten Abschluss lediglich NORD/LB Covered Finance Bank S.A.). Die Darstellung in dieser Presse-Information bezieht sich auf die konsolidierten Ergebnisse des NORD/LB Luxembourg Konzerns.*

## Kerndaten im Überblick

### Norddeutsche Landesbank Luxembourg S.A.

(Angaben gemäß IFRS, Konzernabschluss )

in Mio. Euro	30.06.2014	30.06.2013
Zinsergebnis	44,9	47,8
Provisionsergebnis	-6,2	-0,7
Finanzanlageergebnis	20,8	-17,0
Sonstiges Ergebnis	0,7	-0,6
Verwaltungsaufwand	-22,2	-21,1
Ergebnis aus Bewertungsänderungen und Risikovorsorge	0,1	-5,8
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>38,0</b>	<b>2,6</b>
Steuern	-6,4	0,5
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>31,6</b>	<b>3,1</b>

	30.06.2014	31.12.2013
Bilanzsumme (Mrd. Euro)	16,7	16,8
Kernkapitalquote	15,6%	15,6%